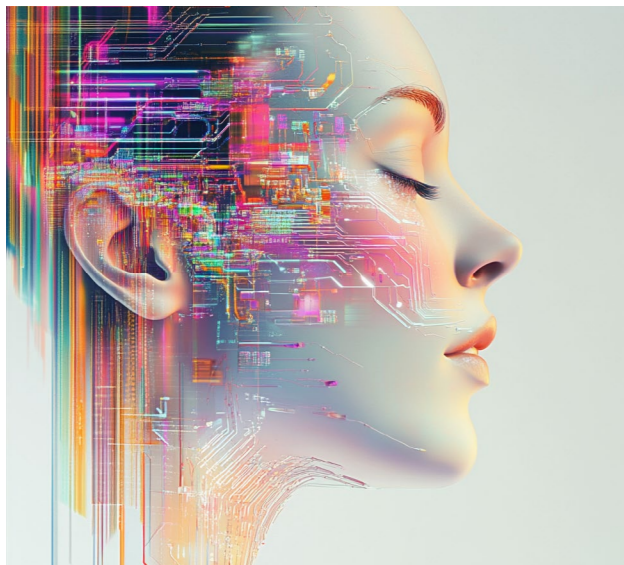


PATRIARCH

Künstliche Intelligenz im Fondsmanagement?

Ein alter Hut für den Patriarch Classic TSI Fonds



220 Werten des H-Dax und Nasdaq 100 stets die aktuell 50 trendstärksten Aktien heraus.

Bereits an vielen Kennzahlen des Patriarch Classic TSI Fonds erkennt man schnell, dass hier kein Mensch die Hände im Spiel hat.

So reden wir zum Beispiel über gut 300 Trades pro Jahr (knapp 1,5 Trades pro Börsentag). Und der Erfolg des rein quantitativen Systems ist beeindruckend. Oder haben Sie schon einmal bei einer so hohen Anzahl von Trades einen Menschen mit 80 Prozent positiver Trefferquote gesehen? Und wer keine Emotionen kennt, der reizt auch die Gewinne einzelner Werte besser aus. So exemplarisch eine Tesla bis zur Marke von über 1100 Prozent Gewinn. Bei welchem Ertrag hätte wohl ein Mensch denselben Wert verkauft?

Aktuell diskutiert alles über die Sinnhaftigkeit des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) im Fondsmanagement. Konkret geht es darum, die Schwächen des menschlichen Fondsmanagers über seine Emotionen auszumerzen.

Umso beeindruckender, wenn ein Fonds das heute als potenziell sinnvoll diskutierte bereits seit zehn Jahren extrem erfolgreich tut. Die Rede ist vom **Patriarch Classic TSI Fonds (WKN: HAFX6Q)**.

Der vor einem Jahrzehnt aufgelegte internationale Aktienfonds ist kein Fonds wie jeder andere. Er investiert schwerpunktmäßig in amerikanische und deutsche Nebenwerte und dies ausschließlich auf Basis der Analyse des momentumorientierten TSI-Ansatzes (TSI = Trend Signale Indikator). Einzig und alleine der Computer filtert (ohne menschliches Zutun) aus den knapp

Seit fast elf Jahren ist der Fonds deshalb das Synonym für Sinnhaftigkeit von KI im Fondsmanagement und kann seinen Ansatz mit herausragenden Ergebnissen belegen (8,15 % p. a. oder 132 % Gesamtgewinn nach laufenden Spesen seit Auflage zu Beginn 2014 per Stichtag 8.10.24).

Beeindruckende Ergebnisse, wenn der Mensch sich von der Maschine helfen lässt. So auch erneut im laufenden Kalenderjahr mit einer aktuellen Rendite von +11,2 Prozent im Jahresverlauf per Stand 8. Oktober 2024.

Wer also an KI im Fondsmanagement glaubt, muss nirgendwo zum Versuchskaninchen werden, sondern sollte sich einfach direkt dem TSI-Fonds anvertrauen. •

PATRIARCH

PATRIARCH CLASSIC TSI

WKN: HAFX6Q

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der TSI Fonds vertraut einem rein quantitativen Ansatz. Der Computer verfolgt dabei eine momentumorientierte Strategie nach der Lehre des Amerikaners Robert Levy, der sogenannten „Relativen Stärke“. Dabei werden maschinell und mathematisch aus dem Universum von amerikanischen und deutschen Aktiennebenwerten permanent die 50 trendstärksten Werte ermittelt und diese täglich angepasst.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Während viele Anbieter am Markt noch über den Einsatz von KI im Fondsmanagement diskutieren, IST der Patriarch Classic TSI mit seinem besonderen Konzept seit fast elf Jahren konsequente und BEWIESENE rein maschinelle Managementkompetenz. Fundamentale Einschätzungen oder Daten beziehungsweise unterschiedliche Marktphasen interessieren das TSI-System nicht. Damit korreliert der Fonds auch mit keinem Mitbewerberprodukt und ist eine perfekte Kombination zu anderen Aktienfondsfavoriten.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der TSI Fonds richtet sich an offensive und erfahrene Anleger, die einen Zeithorizont oberhalb von fünf Jahren mitbringen. Je länger, desto besser. Er eignet sich ebenfalls besonders gut für Sparplaninvestoren, die ein Investment mit einem starken Cost-Average-Effekt schätzen. Durch seinen einzigartigen Ansatz ergänzt der TSI Fonds auch jedes bereits bestehende aktienlastige Portfolio, da er keinerlei Doppelung bringt.

Wo liegen die Risiken?

Auch wenn der TSI-Fonds maschinell gesteuert wird, bleibt er ein Aktieninvestment. So gut die Managementleistung des quantitativen Systems auch sein mag, zwei von elf Jahren des Fondsbestehens brachten auch ein negatives Jahresergebnis für den Anleger. Ein zwischenzeitlicher Kursverlust ist also immer gegeben. Dazu wird die aus den zahlreichen US-Aktien entstehende Dollar-Währungskomponente nicht gehedged, woraus ein Währungsrisiko beziehungsweise eine Währungschance entstehen kann.

PATRIARCH